



MdB Singhammer im Gespräch...

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

ehrenamtlich und miteinander in unseren Stadtvierteln etwas anzupacken und voranzubringen, das ist eine breite öffentliche Bewegung. Diesen Einsatz, ohne den unser Gemeinwesen nicht funktionieren würde, gilt es auch einmal öffentlich anzusprechen und wertzuschätzen:

Danke für Ihren ehrenamtlichen Einsatz!

Viele Bürgerinnen und Bürger im Münchner Norden sind ehrenamtlich tätig wie, zum Beispiel, bei der Vorbereitung und Durchführung des Feldmochinger Rosstages vor wenigen Tagen oder auch beim Fest des Eisenbahner-Sportvereins Freimann und in Kürze beim ehrenvollen Totengedenken des VdK Milbertshofen und der Reservistenkameradschaft Moosach am Volkstrauertag.

Immer ist es nämlich ein großer ehrenamtlicher Einsatz für andere, zu Lasten der eigenen Freizeit, wenn man sich engagiert. Egal wofür, sei es, nur mal beispielsweise, für soziale Einrichtungen wie den Lichtblick Hasenberg, für örtliche Vereine wie den kulturhistorischen Verein

Feldmoching oder die Freiwillige Feuerwehr Harthof, für kirchliche Einrichtungen oder aber als Schülerlotse in Schwabing oder der Maxvorstadt.

Rund 12 Mio. Menschen üben in Deutschland regelmäßig ein Ehrenamt aus und fast jeder Dritte ist in irgendeiner Form dabei, wenn es gilt mitzuhelfen – und das gleichermaßen über alle Altersstufen hinweg. Rund die Hälfte ist dabei in Vereinen aktiv und jeder vierte Bürger setzt sich für Kinder und Jugendliche ein. Zwei Drittel der ehrenamtlich Tätigen sind dabei sogar bis zu fünf Stunden wöchentlich im Einsatz.

Uns dies immer wieder vor Augen zu führen, daran ist mir sehr gelegen. Ich möchte das auch künftig – mit konkreten Beispielen des Einsatzes für andere – immer wieder aufgreifen.

Miteinander... für ein gutes Zusammenleben.

Johannes Singhammer

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

